



FERRARI MODEL CLUB

35 JAHRE DETAILTREUE



Wir schreiben das Jahr 1974. In England schließen sich einige Enthusiasten zusammen und gründen den ersten Modell-Marken-Club der Welt, den „Ferrari Model Club“. Verantwortlich zeichnen Präsident Vittorio Roveda, Chairman John D. Marney und Vice-Chairman Dudley Mason-Styrton. Der Sammlermaßstab 1:43 etabliert sich zusehends, die Bausätze der Pioniere John Day und Francesco di Stasio (FDS) halten Einzug in die Hobbyzimmer. Zu den Mitgliedern der ersten Stunde zählt auch Rainer Heiderstädt, welcher als Repräsentant für Deutschland fungiert. Für Italien sind dies Oreste Gnocchi, für die Schweiz Mark Winiker und für die USA John S. Gelles. Das anfängliche Interesse der Mitglieder lässt jedoch rasch nach, und so droht der FMC zu zerfallen. Rainer Heiderstädt ist es zu verdanken, dass der Gedanke des Clubs lebendig bleibt: Er übernimmt 1979 als Präsident die Geschicke. Der Name wird beibehalten, weshalb bis zum heutigen Tag auf Grund der englischen Schreibweise ein „L“ in der Bezeichnung Ferrari Model Club fehlt. Das Interesse der Mitglieder beschränkt sich im Laufe der Jahre nicht länger auf die Welt der Modellautos, sondern

weitet sich aus auf den gesamten Mythos Ferrari mit all seinen Facetten. So trifft man unter den Mitgliedern nun neben den Modellsammlern und Eigenbauern auch auf Fotografen, Literatursammler, Uhrensammler, Ferrari-Fahrer und einschlägige Fachleute. Es gibt auch Mitglieder ohne Sammelleidenschaft, welche einfach ihre Passion für Ferrari mit anderen Menschen teilen wollen. Wie bereits in den ersten Jahren des Clubs wird auch unter deutscher Regie ein regelmäßig erscheinendes Magazin an die Mitglieder herausgegeben. Hier lastet der Löwenanteil der Arbeit auf Rainer Heiderstädt, der seine komplette Freizeit in den Dienst des Clubs stellt. Er bleibt mit seinem unermüdlichen Einsatz bis 1995 Präsident und übergibt in jenem Jahr die Verantwortung für die weltweit 503 Mitglieder an Dominique Lahuec, welcher dem FMC bis 2002 vorsteht. Wirtschaftliche Schwierigkeiten führen zur Einstellung des Magazins im selben Jahr. Am 9. November 2002 findet eine konstituierende Sitzung zur Vereins-Neugründung gemäß der deutschen Vereinsatzung statt. Die Eckdaten werden abgesteckt, eine Satzung initiiert und am 18. Februar 2003, dem Geburtstag von Enzo Ferrari, erfolgt die Eintragung ins

Vereinsregister Landau als „Ferrari Model Club e.V.“ – traditionell mit nur einem „L“ im Namen. Vor allem die Fortführung des regelmäßig erscheinenden Magazins liegt dem neuen Vorstand am Herzen. Es soll Informationen aus der Welt des Mythos Ferrari bieten, aber auch ein Forum von Mitgliedern für Mitglieder werden. Im Mai 2003 erreicht die Mitglieder die erste Ausgabe des „Competizione“. Eine weitere Tradition wird ebenfalls wieder aufgegriffen: das Jahrestreffen. Im Jahr 2009 bereits zum 33. Mal ausgerichtet, wird dieses Treffen von den Mitgliedern

Prix am Nürburgring, den Ferrari Racing Days, den Oldtimermessen Retro-Classics und Techno Classica, um hier nur einige zu nennen. Aber auch die zahlreichen regionalen Stammtischaktivitäten und der jährliche Besuch der Spielwarenmesse in Nürnberg gehören zum festen Jahresprogramm. Durch die äußerst positive Entwicklung und Dynamik des FMC in den letzten Jahren sind viele Modellhersteller,



Leidenschaft verbindet: Seit 35 Jahren finden sich unter dem Dach des FMC echte Ferrari-Fans zusammen. **Im Uhrzeigersinn:** Gruppenbild anlässlich „Ferrari Sessanta“ beim OGP 2007, Jahrestreffen 1995, viel begrüßter Helfereinsatz bei den Ferrari Racing Days, Jahrestreffen 1999.

gerne genutzt, sich leidenschaftlich auszutauschen und den Clubgedanken auszuleben. Die Wichtigkeit der Präsenz im WorldWideWeb wird ebenfalls erkannt, denn hier erfolgt oft der erste Kontakt mit dem „FMC“. So können sich die Mitglieder, aber auch Interessierte unter www.ferrari-modelclub.de über alles Wissenswerte und Aktuelles informieren, und dies seit Beginn der „e.V.“-Ära. Mittlerweile hat sich der Ferrari Model Club e.V. einen Namen in der Ferrari-Welt gemacht. Sei es durch die zahlreichen Präsentationen und Helfereinsätze auf namhaften Veranstaltungen wie z. B. dem Oldtimer Grand

Modellhändler und nahezu alle Ferrari-Händler Mitglied geworden und haben sich dieser Gemeinschaft angeschlossen. Aktuell besteht der Ferrari Model Club e.V. aus über 240 Mitgliedern mit Schwerpunkt in Deutschland, der Schweiz und Österreich. ■ (Ralf Pfaff)

KONTAKTADRESSE

Torsten Förtsch
Tel.: 09264 992725
E-Mail: t.foertsch@ferrari-modelclub.de